

„Wippi Flip“



Lernbereich:

2.4 Textiles Umfeld

2.4.1 Das Ausgangsmaterial von Textilien kennen
 lernen

2.4.2 Gestalten mit textilem Material
 - Weben

2.4 Interkulturelle Begegnungen

Werkstück: „Wippi Flip“

Klasse:

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lernziel	Fächerübergreifende Hinweise
1.	2.1 Natur/Umwelt 2.1.1 Die Vielfalt von Naturmaterialien kennen lernen und verantwortungsbewusst damit umgehen 2.1.2 Gestalten mit Naturmaterial 2.4 Textiles Umfeld 2.4.1 Das Ausgangsmaterial von Textilien kennen lernen 2.4.2 Gestalten mit textilem Material - Weben - Evtl. Applikation in Verbindung mit freiem Sticken 2.5 Interkulturelle Begegnungen - Besonderheiten - Traditionen	Wir arbeiten/weben einen Wippi Flip - Kimspiel - Vorstellen und Charakterisieren des Gegenstandes - Naturmaterialien spielerisch und sinnhaft wahrnehmen - Unterscheidungsmerkmale der Wolle - Natürliche Rohstoffe für die Herstellung textiler Flächen - Bestandteile/Aufbau eines Gewebes - Begriffe: Gewebe, Kett- und Schmuckfaden - Einen Faden mit den Händen herstellen - Experimentelles Erproben der Technik - Arbeitstechnik: Weben - Technische Eignung für das Weben von verschiedenen Materialien - Werkbetrachtung (Wert kreativer Leistung)	1/ 2.1 1/ 2.2 1/ 2.3 1/ 2.4 1/ 2.1 1/ 2.5 2.1.2	Projekttipp Pädagogisches Leitthema: Sich selbst wertschätzen Verantwortungsgefühl für eigenes Handeln entwickeln Anderen mit Achtung begegnen füreinander da sein D Sprechen und Gespräche führen Lesen und mit Literatur umgehen M Flächen- und Körperformen

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lernziel	Fächerübergreifende Hinweise
2.	2.4 Textiles Umfeld 2.4.1 Das Ausgangsmaterial von Textilien kennen lernen 2.4.2 Gestalten mit textilem Material - Weben - Evtl. Applikation in Verbindung mit freiem Sticken 2.5 Interkulturelle Begegnungen - Besonderheiten - Traditionen	Wir weben einen Wippi Flip in unserer Lieblingsfarbe. Heute spannen wir den Kettfaden (Längsfaden) auf unseren Webkarton auf - Kennen lernen fremder Kulturen - Arbeitsschritte von der Wolle zum Gewebe - Grundlegende Gestaltungsmittel wie die Farbauswahl (kalte und warme Farbtöne, Farbkontraste) - Begriffe zum Thema Weben - Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel zum Weben - Materialanspruch an den Kettfaden, z. B. reißfest, relativ dünn ... - Arbeitsweise: Aufspannen des Kettfadens - Werkbetrachtung - Vergleich des eigenen Webrahmens mit dem anderer Kulturen	1/ 2.1 1/ 2.2 1/ 2.3 1/ 2.4 1/ 2.1 1/ 2.5 2.1.2	Projekttipp Pädagogisches Leitthema: Sich selbst wertschätzen Verantwortungsgefühl für eigenes Handeln entwickeln Anderen mit Achtung begegnen Füreinander da sein D Sprechen und Gespräche führen Lesen und mit Literatur umgehen M Flächen- und Körperformen

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lernziel	Fächerübergreifende Hinweise
3.	2.4 Textiles Umfeld 2.4.1 Das Ausgangsmaterial von Textilien kennen lernen 2.4.2 Gestalten mit textilem Material - Weben	Wir weben die ersten Schussfäden (Querfäden) ein - Motivation: Fertiger Gegenstand - Wiederholung: Material und Werkzeugauswahl - Arbeitsweise: Einweben der ersten Schmuckfäden - Arbeitsweise: Einweben eines neuen Fadens - Wiederholung: Beginn und Ende eines Schmuckfadens ist immer in der Webrahmenmitte - Zwischenwerkbetrachtung - Ausdauer beim Weben anbahnen mit angenehmer Motivationsmusik - Begriff: Leinenbindung - Werkbetrachtung	 1/ 2.1 1/ 2.2 1/ 2.3 1/ 2.4 1/ 2.1 1/ 2.5 2.1.2	Projekttyp Pädagogisches Leitthema: Sich selbst wertschätzen Verantwortungsgefühl für eigenes Handeln entwickeln Anderen mit Achtung begegnen Füreinander da sein D Sprechen und Gespräche führen Lesen und mit Literatur umgehen M Flächen- und Körperformen

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lernziel	Fächerübergreifende Hinweise
4.	2.4 Textiles Umfeld 2.4.1 Das Ausgangsmaterial von Textilien kennen lernen 2.4.2 Gestalten mit textilem Material - Weben	Fehler machen ist nicht schwer – sie zu erkennen dagegen sehr! Wir erkennen und verbessern heute Webfehler - Wiederholung der Arbeitsweise des Webens - Stationenlauf: Erkennen und Verbessern von Webfehlern - Auswertung des Stationenlaufes - Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen und benennen - Zweck der Fehlerbehebung - Gegenmaßnahmen zur Fehlervermeidung, ableiten von Regeln zum Weben - Erkennen und Verbessern von Webfehlern am eigenen Werkstück - Weiterarbeit am eigenen Werkstück - Ausdauer und Gleichmäßigkeit beim Weben anbahnen Evtl. Hausaufgabe	 1/ 2.1 1/ 2.2 1/ 2.3 1/ 2.4 1/ 2.1 1/ 2.5 2.1.2	Projekttyp Pädagogisches Leitthema: Sich selbst wertschätzen Verantwortungsgefühl für eigenes Handeln entwickeln Anderen mit Achtung begegnen Füreinander da sein D Sprechen und Gespräche führen Lesen und mit Literatur umgehen M Flächen- und Körperformen

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lern- ziel	Fächerübergreifende Hinweise
6.	2.4 Textiles Umfeld 2.4.1 Das Ausgangsmaterial von Textilien kennen lernen 2.4.2 Gestalten mit textilem Material - Weben	Wer wird unser(e) Webmeister/in? Heute werden wir mit unserem Gewebe fertig - Spielideen mit der Wolle - Wiederholen der Arbeitsweise - Weiterarbeit am eigenen Gegenstand - Abschneiden der Fadenspitzen der Schussfäden - Abschneiden der Kettfäden - Differenzierung: Herstellen eines Fadens/Haare - Farbauswahl - Nahtvorbereitungsarbeiten: Stecken - Gemeinsame Beurteilung des Gewebes	 1/ 2.1 1/ 2.2 1/ 2.3 1/ 2.4 1/ 2.1 1/ 2.5 2.1.2	Projekttyp Pädagogisches Leitthema: Sich selbst wertschätzen Verantwortungsgefühl für eigenes Handeln entwickeln Anderen mit Achtung begegnen Füreinander da sein D Sprechen und Gespräche führen Lesen und mit Literatur umgehen M Flächen- und Körperformen

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lernziel	Fächerübergreifende Hinweise
7.	2.4 Textiles Umfeld 2.4.1 Das Ausgangsmaterial von Textilien kennen lernen 2.4.3 Gestalten mit textilem Material - Weben - Evtl. Applikation in Verbindung mit freiem Sticken 2.5 Interkulturelle Begegnungen - Besonderheiten - Traditionen	Hurra – unser Wippi Flip wird heute fertig - Arbeitsplanung für die heutige Stunde - Arbeitsweise: Zusammennähen des Gewebes mit dem Überwendlingstich - Fertigstellen des Körpers - Individuelles Ausgestalten des Wippi Flips - Gemeinsame Werkbetrachtung und Beurteilung des Werkstückes - Evtl. gemeinsames Gestalten des Schaukastens - Wie und Was weben Kinder in anderen Ländern?	1/ 2.1 1/ 2.2 1/ 2.3 1/ 2.4 1/ 2.1 1/ 2.5 2.1.2	Projekttipp Pädagogisches Leitthema: Sich selbst wertschätzen Verantwortungsgefühl für eigenes Handeln entwickeln Anderen mit Achtung begegnen Füreinander da sein D Sprechen und Gespräche führen Lesen und mit Literatur umgehen M Flächen- und Körperformen

Vorbereitung für das Werkstück „Wippi-Flip“

Material pro Schüler:

- Kettgarn aus Baumwolle (*im Materialset*)
- Wolle (*im Materialset*)
- Märchenwolle in verschiedenen Farben (*im Materialset*)
- Füllwatte (*im Materialset*)
- Zugfeder mit Ösen (*im Materialset*)
- Wackelaugen (*im Materialset*)

Werkzeug:

- Schere
- Webkarton (*im Materialset*) oder Schulwebrahmen
- Webnadel
- Sticknadel mit großem Ohr
- Stecknadeln

Weitere Medien:

- Säckchen zum Verstecken des Wippi-Flips beim Kimspiel
- Fertiger Wippi Flip
- Tafel
- Verschiedene Fäden
- Evtl. Lupe
- Grobfädige Stoffmuster z.B. Rupfen
- Webkärtchen zum experimentellen Erproben der Arbeitstechnik
- Domino/Memory: Wolllieferanten (siehe CD)
- Bilder und Texte aus: „Eine Brücke nach Peru“ (siehe CD)
- Wortkarten zu den Eigenschaften des Kettgarns (siehe CD)
- Farbsechseck oder -kreis (siehe 3. Jgst. Werkstück: Kaleidoskop oder 6. Jgst. Werkstück: Feuerzauber)
- Anschauungsmaterial für weitere Arten von Webstühlen und Geweben (siehe CD)
- Meditationsmusik
- Webkarten mit Webfehlern für das Stationenlernen
- Arbeitsaufträge/Laufzettel zum Stationenlernen (siehe CD)

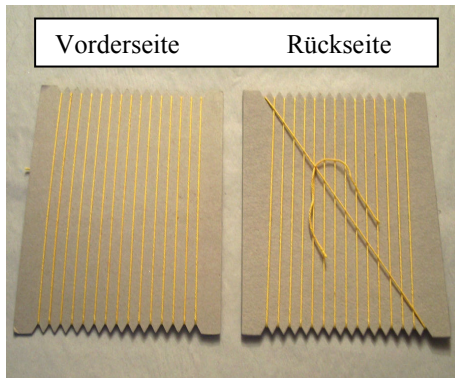
Grobplanung für Wippi-Flip:

- Webkarton mit dem Kettfaden bespannen
- Weben
- Webarbeit beenden (Kettfaden durchschneiden, verknoten)
- Körper herstellen
- Haare herstellen
- Haare, Zugfeder und Augen festnähen
- Ausgestalten, z. B. Mund, Nase ...

Werkstück „Wippi Flip“

Lernbereich: Textiles Umfeld (2. Jgst.; 6. Jgst. LZ: 6.3.2)

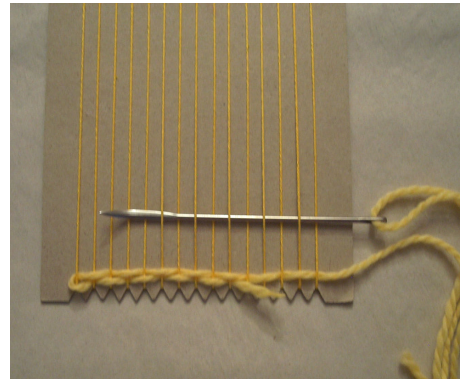
Schritt für Schritt



1. Webkarton bespannen:

- Wähle geeignetes Material für den Kettfaden aus.
- Bespanne den Webkarton, wie auf dem Bild oben zu sehen.

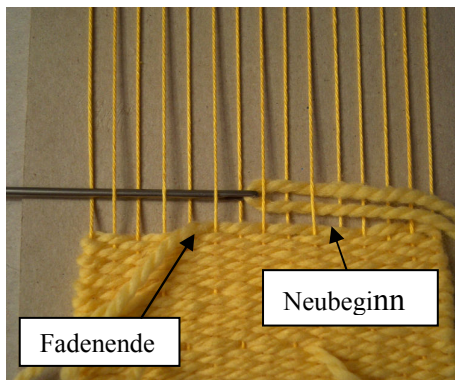
Tipp: Der Anfangsfaden kann auch mit Klebefilm befestigt werden.



2. Webbeginn:

- Wähle geeignetes Material für den Schussfaden aus.
- Fädle den Faden in die Webnadel ein.
- Beginne in der Mitte den Faden locker einzuweben.

Tipp: Die Nadel „taucht“ einmal unter und „springt“ einmal über die Kettfäden, wie ein Delphin.



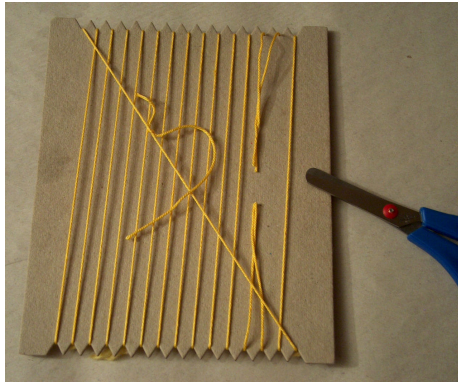
3. Einweben eines neuen Fadens:

- Beende die Arbeit mit dem „alten“ Faden in der Mitte der Kettfäden.
- Fädle einen neuen Faden in die Webnadel ein.
- Zähle vom Fadenende fünf Kettfäden zurück und beginne an dieser Stelle, den neuen Faden einzuweben (Siehe Bild).



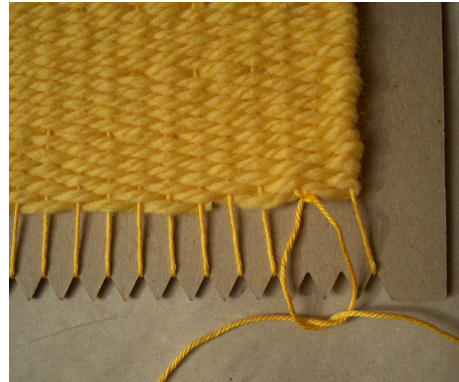
4. Abschneiden der eingewebten Fäden:

- Schneide die Enden der eingewebten Fäden mit der Schere vorsichtig ab.



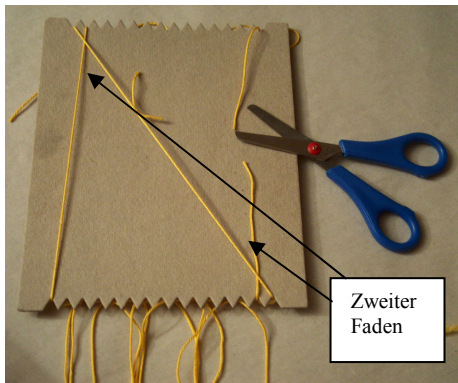
5. Kettfäden abschneiden:

- Schneide die Kettfäden auf der Rückseite des Webkartons mittig durch.
- Beginne dabei mit dem zweiten und dritten Faden.
-



6. Kettfäden verknoten:

- Verknote die Kettfäden auf der Vorderseite (Doppelknoten).



7. Abschneiden der letzten Kettfäden:

- Schneide die zwei äußeren und den diagonal verlaufenden Faden durch.
- Verknote den zweiten Faden (siehe Bild) mit dem jeweils nächsten Kettfaden.

Tipp: Mit dem äußeren Kettfaden wird das Gewebe später zusammengezogen.



8. Zusammennähen des Gewebes:

- Lege das Gewebe zusammen (siehe Bild) und befestige es mit Stecknadeln.
- Nähe die zwei Stoffkanten mit dem Überwendling- oder den Rückstich zusammen.
- Ziehe das Gewebe an einem Ende mit Hilfe des Kettfadens zusammen und verknote den Faden (siehe Bild Nr. 10).
- Fädle den Kettfaden in eine Sticknadel mit Spitze ein und vernähe ihn.



9. Umdrehen und Ausstopfen des Körpers:

- Drehe das Gewebe um und stopfe es vorsichtig mit Füllwatte aus.



10. Körper fertigstellen:

- Ziehe den oberen Kettfaden zusammen.
- Fädle den Kettfaden in die Sticknadel ein und schließe evtl. die obere Öffnung mit ein paar Stichen.



11. Haare herstellen:

- Nimm ein Stück Märchenwolle/Kammzug.
- Ordne und strecke die Wolle.
- Drehe daraus einen Faden.

Beachte: Verwende farblich passende Wolle!

Tipp: Differenzierungsmöglichkeit!



12. Fertigstellen und Ausgestalten des Wippi Flips

- Befestige mit Hilfe des Kettfadens die Haare und die Öse der Zugfeder am Wippi Flip.
- Nähe die Augen fest.
- Gestalte den Wippi Flip noch weiter aus, z. B. Mund aufsticken ...

Wir arbeiten einen Wippi Flip

Einstimmung/Motivation: Kim- Spiel

Unter dem Begriff Kim-Spiel versteht man ein Spiel, bei dem es vor allem auf die Merkfähigkeit des Gedächtnisses und die Feinabstimmung der Sinnesorgane ankommt.

Die Namensgebung beruht auf der Schilderung in Rudyard Kiplings (1865 - 1936) Roman „Kim“, bei der ein Junge auf Spionagetätigkeit hin ausgebildet wurde. Der Junge Kim muss lernen, alle seine Sinne einzusetzen. Der Kernsatz lautet: „Es ist wert, zu lernen“.

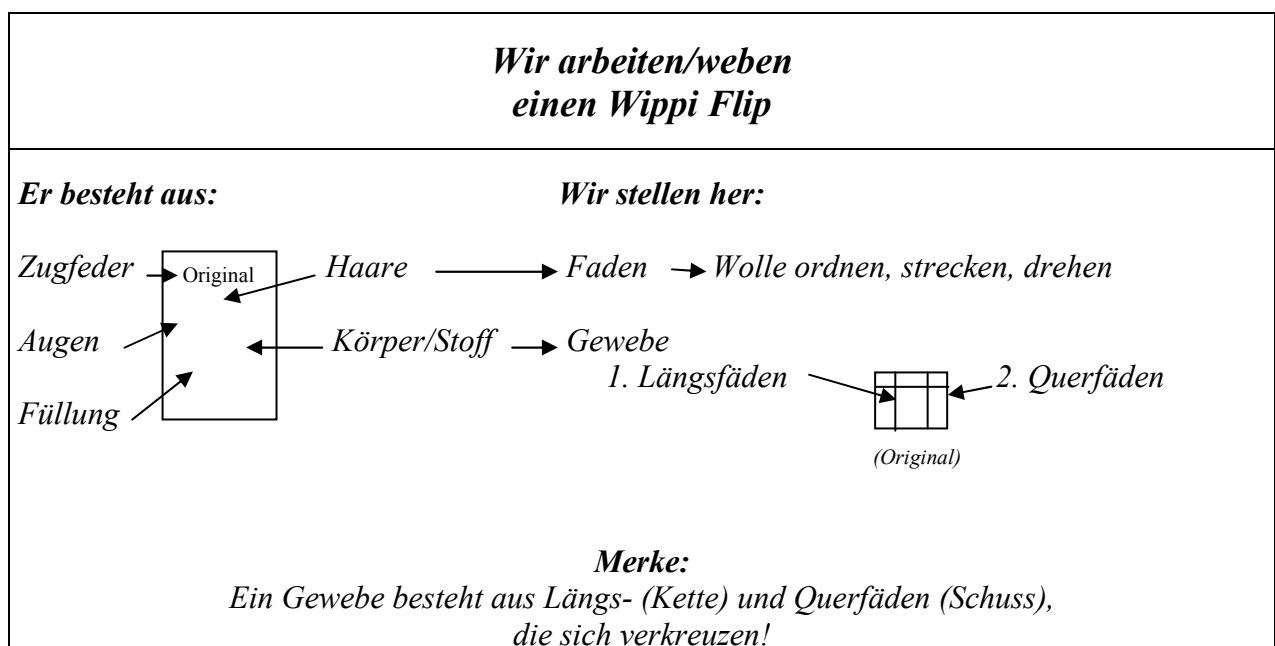
Kim-Spiele können auch mit dem Begriff sinnliches Lernen beschrieben werden und sind altersunabhängig. Die verschiedenen Arten der Kim-Spiele können nach den Fähigkeiten der Wahrnehmung unterteilt werden:

- Sehen, visuelle Wahrnehmung
- Hören, auditive Wahrnehmung
- Riechen, olfaktorische Wahrnehmung
- Schmecken, gustatorische Wahrnehmung
- Tasten, haptische Wahrnehmung

Neben den 5 "traditionellen" Sinnen gibt es noch andere Wahrnehmungen, wie:

- Gleichgewicht, vestibuläre Wahrnehmung
- Warm/Kalt-Wahrnehmung
- Schmerzempfinden

Tafelbild:



Feinziele:

Der Schüler soll

- im experimentellen Umgang mit textilen Fäden den Aufbau und die Struktur erkennen und die natürlichen Rohstoffe zur Herstellung textiler Flächen kennen lernen.
- selbstständig einen Faden herstellen und die dabei notwendigen Arbeitsschritte ausführen.
- den Aufbau eines Gewebes durch Experimentieren mit grobfädigen Geweben erkennen.
- mit Hilfe der Fachbegriffe den Webprozess nachvollziehen und erklären.
- bereit sein, das neue Werkstück genau zu betrachten, mit seinen eigenen Worten charakterisieren und einen Namen dafür zu finden.



Domino/Memory: Wolllieferanten

Tiere, die Wollfasern liefern.	Kamel
	Schaf

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit	Kimspiel: Tasten Schüler äußern Vermutungen über den Inhalt des Säckchens	Kimsäckchen, Werkstück
Hinführung/ Motivation	Motivieren anhand des fertigen Gegenstandes Namensfindung	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Fertiger Gegenstand „Wippi Flip“
Zielangabe/ Rahmenthema	Wir arbeiten einen Wippi Flip		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Charakterisieren des Gegenstandes</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Fertiger Gegenstand
<i>Teilzusammenfassung</i>	Teile des Wippi Flips	Nennen	Tafel
<i>Teilvertiefung</i>	Unterscheidung in fertige Teile (Augen, Zugfeder, Füllwatte) und noch herzustellende Teile (Haare, Körper)	Begründen	Tafel
<i>Teilziel 2</i>	<i>Aufbau eines Fadens/ Haars</i>	Partnerarbeit Arbeitsauftrag: Versuche mit deinem Partner den vor dir liegenden Faden in seine kleinsten Teile zu zerlegen!	Locker gedrehter Faden
<i>Teilzusammenfassung</i>	Begriffe: Drehung, Fasern Aufdrehen eines Fadens	Auswertung Schüler-, ggf. Lehrervorarbeit	Locker gedrehter Faden Tageslichtprojektor
<i>Teilvertiefung</i>	Unterschied zum selbst gedrehtem Haar vom Wippi Flip		Haare vom Wippi Flip Tageslichtprojektor
<i>Teilziel 3</i>	<i>Herstellen eines Haars/Fadens</i>	Einzelarbeit Arbeitsauftrag: Wer kann das längste Haar herstellen? Auswertung	Schafwolle, Wollvlies
<i>Teilzusammenfassung</i>	Arbeitsschritte zur Fadenherstellung	Schülervorarbeit, evtl. Lehrervorarbeit	Tafel

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Teilvertiefung	Verwendungsmöglichkeiten von Fäden	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Verschiedene Fäden
<i>Teilziel 4</i>	<i>Aufbau eines Gewebes</i>	Partnerarbeit Arbeitsauftrag: Untersuche mit deinem Partner den Stoff. Versuche, Fäden zu ziehen. Verfolge dabei die Bewegung des Fadens. Trage deine Erkenntnisse vor.	Rupfen, ggf. Lupe
Teilzusammenfassung	Begriffe: Gewebe, Kett-/Längsfaden und Quer-/Schussfäden	Auswertung Schüler-, ggf. Lehrervorarbeit	Tafel
Teilvertiefung	<i>Gegenstände die „Längs“ oder „Quer“ sind</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Gegenstände im Unterrichtsraum
<i>Teilziel 5</i>	<i>Webprozess erproben</i>	Partnerarbeit Arbeitsauftrag: Versuche mit deinem Partner den Faden in den Kettfäden zu befestigen!	Probewebkarte mit aufgespannten Kettfaden, Faden, verschiedene Materialien zum Weben, Schere, Nadel
<i>Teilzusammenfassung</i>	Regeln Arbeitsweise	Auswertung Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Teilvertiefung	Begriff: Weben	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Informationsmaterial
Konkretisierung der Zielangabe	Wir weben einen Wippi Flip	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Gesamtsicherung/ Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Wiederholen der Inhalte Natürliche Wolllieferanten	Werkbetrachtung : Zusammenwirkender Klassenunterricht Spiel Ausblick	Selbst hergestellter Faden Anschauungsmaterial Tafel Domino/Memory

Heute spannen wir den Kettfaden (Längsfaden) auf unseren Webrahmen auf

Einstimmung: „Vom Schaf zur Woldecke“

Das Projekt: „Vom Schaf zur Woldecke“ kann mit dem Themenbereich Kleidung verbunden werden. Das Kind soll am Beispiel „Wolle“ durch praktisches Handeln Arbeitszusammenhänge erleben: Aus einem Rohmaterial (Wolle) soll ein fertiges Produkt hergestellt werden. Durch den Vergleich der Arbeitsgänge in Peru (mit Hilfe der Bilder) und bei uns können die Kinder die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Arbeit kennen lernen.

Anhand der langwierigen Arbeit mit der Wolle soll das Kind gleichzeitig lernen, die eigene Kleidung wertzuschätzen. Die Kinder sollen Achtung bekommen vor der Kunstfertigkeit der Webarbeiten in Peru.

Texte und Bilder aus:

„Eine Brücke nach Peru“, Pädagogische Hilfen; Herausgeber: Misereor

Die Bilder und Texte befinden sich auf der CD.



Rosita hütet die Schafe

Hier sehen wir Rosita beim Hüten der Schafe. Ein Kind der Familie muss das jeden Tag tun. Rosita führt die Schafe hinaus aufs freie Feld in der Nähe des Wohnhauses oder auf die abgeernteten Felder. Die Schafe tragen einen Strick um den Hals und werden an einem Pflock angebunden, damit sie nicht weglaufen. Es ist nicht immer leicht, genug saftiges Gras für die Tiere zu finden.



Der Vater schert die Schafe

Einmal im Jahr schert der Vater die Schafe. Das Schaf wird dabei hingelegt. Der Vater schneidet mit der Schere die Wolle ab. Die Kinder Rosita und Pedro dürfen bei dieser Arbeit helfen. Sie halten das Schaf fest.



Die Mutter wäscht die Wolle

Die Wolle wird im nahen Bach gewaschen. Die Mutter hält die Wolle in kleinen Wülsten ins Wasser und zieht und drückt dabei vorsichtig. Mit Kernseife versucht sie den größten Schmutz heraus zu waschen, bis die Wolle sauber ist. Anschließend wird die Wolle im Gras ausgebreitet und getrocknet.



Die Mutter und Rosita zupfen die Wolle

Wenn die Wolle ganz trocken ist, kann sie die Mutter zupfen. Vorsichtig wird die Wolle dabei von Spelzen und Holzstückchen befreit, damit man sie besser spinnen kann. Rosita kann der Mutter bei dieser Arbeit helfen.



Die Mutter spinnt die Wolle

In der einen Hand hält Mutter die Spindel, unter den Arm hat sie den Spinnrocken geklemmt, darauf ist die ungesponnene Wolle befestigt. Auch Rosita lernt schon, mit der Spindel zu spinnen. Alle Mädchen und Frauen auf dem Land lernen das Spinnen, sie sind damit auf dem Weg zur Arbeit oder zum Markt beschäftigt. Schaut, wie fein die Mutter hier den Faden spinnen kann!



Die Familie färbt die Wolle

Heute wird die Schafwolle gefärbt. Die ganze Familie darf dabei helfen. Alle haben Kräuter aus der Umgebung gesucht, damit wird die Wolle mit Naturfarben gefärbt. Hier sehen wir gelbe Blüten und grünes Kraut. Was das wohl für eine Farbe gibt?



Die Mutter webt die Woldecke

Nachdem genug Wolle gefärbt und gesponnen wurde, kann die Mutter mit dem Weben der Decke für das Baby beginnen. Sie braucht dazu ein Hüftwebgerät, das sie sich um die Taille bindet. Die Webkette ist oft mehrere Meter lang. Sie wird am Hausbalken befestigt. Die Mutter steht am anderen Ende und lehnt sich in das Webband – wie in einen Stuhl. So kann sie bequem weben und sieht ihre Arbeit gut vor sich. Wenn ein Stück fertig gewebt ist, rollt sie es vor sich auf.



Die Woldecke wärmt das Baby

Stolz hält Rosita das Baby Antonia in der neuen Decke. Die Mutter hat sicher ein oder zwei Wochen gebraucht, um die Decke zu weben und zusammenzunähen. Das lange Webstück muss erst in zwei Hälften geschnitten und dann an den Längsseiten zusammengenäht werden. Jetzt hat es das Baby schön warm, es braucht nicht mehr zu frieren.

Verschiedene Webrahmen/-stühle:

Moderner Webrahmen



Bild-Quelle: Damasthandweberei



Weitere Bilder von Webstühlen befinden sich auf der CD.

Wortkarten zu den Eigenschaften des Kettgarnes:

flauschig	glatt
reißfest	leicht zu reißen
dünn	dick
farblich passend	bunte Farbe



Feinziele:

Der Schüler soll

- die Arbeitsschritte anhand seines Wissens aus der letzten Stunde planen und dabei die entsprechenden Fachbegriffe verwenden.
- benötigtes Material und Werkzeug zum Weben benennen und seinen Arbeitsplatz fachgerecht vorbereiten.
- das technisch geeignete Material für den Kettfaden auswählen und begründen.
- seinen Webrahmen sachgerecht bespannen.
- bereit sein, in der Partnerarbeit kooperativ zusammenzuarbeiten und seine Ergebnisse zu verbalisieren.

<i>Wir weben einen Wippi Flip in unserer Lieblingsfarbe. Heute spannen wir den Kettfaden (Längsfaden) auf unserer Webkarton auf</i>			
<i>So muss unser Kettfaden sein:</i> • <i>dünn</i> • <i>reißfest</i> • <i>glatt</i> • <i>farblich passend</i>	<i>Das beachte ich beim Aufspannen des Kettfadens:</i> <table border="0"><tr><td> Original Vorderseite </td><td> Original Rückseite </td></tr></table>	Original Vorderseite	Original Rückseite
Original Vorderseite	Original Rückseite		
<i>Merke: Der Kettfaden müssen stramm auf den Webkarton aufgespannt werden!</i>			

Tipp: Evtl. Kettfadenanfang mit Klebefilm auf der Rückseite befestigen!

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Kennen lernen fremder Kulturen, Arbeitsschritte von der Wolle zum Gewebe	Betrachten der Bilder, ordnen der Reihenfolge	Bilder von Rosita
Hinführung/ Motivation	Motivieren anhand des fertigen Gegenstandes, Farbauswahl	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Verschiedenfarbige Wippi Flips
Zielangabe/ Rahmenthema (WH)	Wir weben einen Wippi Flip in unserer Lieblingsfarbe		Tafel
Erarbeitung <i>Teilziel 1</i>	<i>Arbeitsplanung</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Schriftstreifen, Stift
Teilzusammenfassung	Ordnen der Arbeitsschritte Begriffe: Gewebe, Kett-/ Längsfaden und Quer-/ Schussfäden	Begründen	
Teilvertiefung	Arbeitsablauf beim Weben	Vergleich mit Rosita	Bilder und Texte von Rosita
Konkretisierung der Zielangabe	Heute spannen wir den Kettfaden auf unseren Webkarton auf	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
<i>Teilziel 2</i>	<i>Material und Werkzeug zum Weben</i>	Gruppenarbeit mit Arbeitsauftrag: „Versucht, in eurem Team die Werkzeuge und Materialien bereitzulegen, die wir zum Weben benötigen! Begründet eure Wahl!“	Verschiedene Materialien und Werkzeuge zur Auswahl (auch nicht zum Weben benötigte Materialien)
Teilvertiefung	Funktion	Auswertung begründen	
Teilzusammenfassung	Ergebnisse	Wiederholen	
Schülerpraxis	Vorbereiten des Arbeitsplatzes zum Weben	Einzelarbeit Kontrolle durch den Partner/Banknachbarn	Werkzeug und Material zum Weben

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
<i>Teilziel 3</i>	<i>Anforderungen an den Kettfaden: Verwendung von reißfestem Material...</i>	Partnerarbeit Arbeitsauftrag: Jede Gruppe bekommt einen anderen Faden. „Testet diesen Faden, ob er als Kettfaden geeignet ist!“	Verschiedene Fäden
Teilzusammenfassung	Eignung der Fäden Aufstellen von Regeln	Auswertung Begründen	Wortkarten, Tafel
Teilvertiefung	Zweck des Kettfadens	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Webkarton
<i>Teilziel 4</i>	<i>Sachgerechtes Bespannen des Webkartons</i>	Nonverbale LV LV mit Schüleräußerungen SV mit Verbalisation	Webkarton, Kettgarn
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte, Farbauswahl	Wiederholen	Tafel
Teilvertiefung	Notwendigkeit des strammen Aufspanns der Kette	Begründen	Webkarton, Kettgarn, Tafel
Schülerpraxis	Aufspannen der Kette	Einzelarbeit	Webkarton, Kettgarn
Gesamtsicherung/ Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Wiederholen der Inhalte Kennenlernen von anderen Webgeräten Weitere Arbeitsschritte	Werkbetrachtung : Zusammenwirkender Klassenunterricht Ausblick	Webkarton Anschauungsmaterial Tafel Bilder und Texte von Rosita

Wir weben die ersten Schussfäden ein

Feinziele:

Der Schüler soll

- die notwendigen Materialien und Werkzeuge zum Weben benennen und seinen Arbeitsplatz entsprechend vorbereiten.
- die erlernten Fachbegriffe zum Weben bei der Demonstration des Webprozesses richtig anwenden.
- die Arbeitsweise des Neubeginns beim Weben erlernen und selbstständig ausführen.
- bereit sein, die Gewebebeschaffenheit seiner Arbeit kritisch zu betrachten.

Tafelbild:

<i>Wir weben die ersten Schussfäden ein</i>		
<i>Material und Schurwolle</i>	<i>Werkzeug: Webnadel Schere Webrahmen</i>	<i>Arbeitsschritte beim Weben:</i> 1. Webnadel einfädeln 2. Webbeginn in der Mitte der Kettfäden 3. Einweben des Schussfadens 4. Neubeginn: Faden einweben <i>Beachte:</i> Einmal über und einmal unter den Kettfaden im Wechsel! Schussfaden locker einweben! <i>Merke: Unsere Webtechnik heißt Stopfweben.</i>

Tafelzeichnun
g

Tipp:

- Genügend Wollfäden greifbar für jeden Schüler bereitlegen!
- Der Faden springt wie ein Delphin/Fisch aus und wieder in das Wasser.

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Kennen lernen fremder Kulturen, Arbeitsschritte von der Wolle zum Gewebe	Betrachten der Bilder, ordnen der Reihenfolge	Bilder von Rosita
Hinführung/ Motivation	Motivieren anhand des Gegenstandes		Fertiger Wippi Flip
Zielangabe	Wir weben die ersten Schussfäden ein		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Arbeitsplatz vorbereiten</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Webrahmen, Faden, Schere, Nadel
Teilzusammenfassung	Material und Werkzeug	Wiederholen	Tafel
Schülerpraxis		Vorbereiten des Arbeitsplatzes	
<i>Teilziel 2</i>	<i>Beginn der Webarbeit:</i> - Einfädeln der Nadel - Einweben des Fadens	Schüler- bzw. Lehrervorarbeit	Webrahmen, Faden, Schere, Nadel
Teilvertiefung	Begriff: Schussfaden, Materialauswahl für den Schussfaden	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Verschiedene textile Fäden
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte, Regeln	Schülervorarbeiten	Arbeitsplatz, Tafel
Schülerpraxis		Einzelarbeit, evtl. Partnerhilfe	
	Gewebebeschaffenheit, z. B. gleichmäßiger Fadenanschlag, Randbildung	Zwischenwerkbetrachtung	Werkstücke
Schülerpraxis		Einzelarbeit	
<i>Teilziel 3</i>	<i>Neubeginn beim Weben</i>	Schülervorarbeit, ggf. Lehrervorarbeit	Webrahmen, Faden, Schere, Nadel
Teilvertiefung	Einweben des neuen Fadens, weitere Möglichkeiten z. B. späteres Vernähen	Begründen der Arbeitsweise	
Teilzusammenfassung	Arbeitsweise	Schülervorarbeit	Tafel
Schülerpraxis		Einzelarbeit Lehrerkontrolle	Meditationsmusik
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Wiederholen der Inhalte Geschichte des Webens Verschiedene Webstühle Arbeitsplanung	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht Ausblick	Informationsmaterial, Bilder

Fehler machen ist nicht schwer- sie zu erkennen dagegen sehr! Wir erkennen unsere Webfehler und verbessern sie

Einstimmungen/Lockerungsübungen:

„Formenspiel“

Im Stehkreis „malt“ die Lehrerin eine Form, z.B. einen Kreis, auf den Rücken des jeweils vor ihr stehenden Kindes. Der letzte Schüler nennt die Form. (Die Schüler haben die Augen während des Spiels geschlossen.)

„Die liegende Acht“ (Unendlichkeitssymbol)

Sie wird in der Mitte (Augenhöhe des Kindes) immer nach oben und am Rand abwärts nachgefahren. Mit der linken Hand beginnen, um die rechte Gehirnhälfte zu aktivieren. Die Augen folgen der Bewegung.

Varianten:

Mit der linken und rechten Hand abwechselnd, mit beiden Händen, mit der Nase, mit einem Ohr nachfahren.

Feinziele:

Der Schüler soll

- die Arbeitsweise des Webens selbstständig und unter Verwendung der Fachwörter demonstrieren.
- die Gewebebeschaffenheit seiner Arbeiten kritisch betrachten.
- Fehler erkennen und fähig sein, diese selbstständig auszubessern.
- seine Webarbeit sachgerecht herstellen und dabei darauf bedacht sein, Fehler zu vermeiden.
- bereit sein, bei Schwierigkeiten seinen Mitschülern zu helfen.

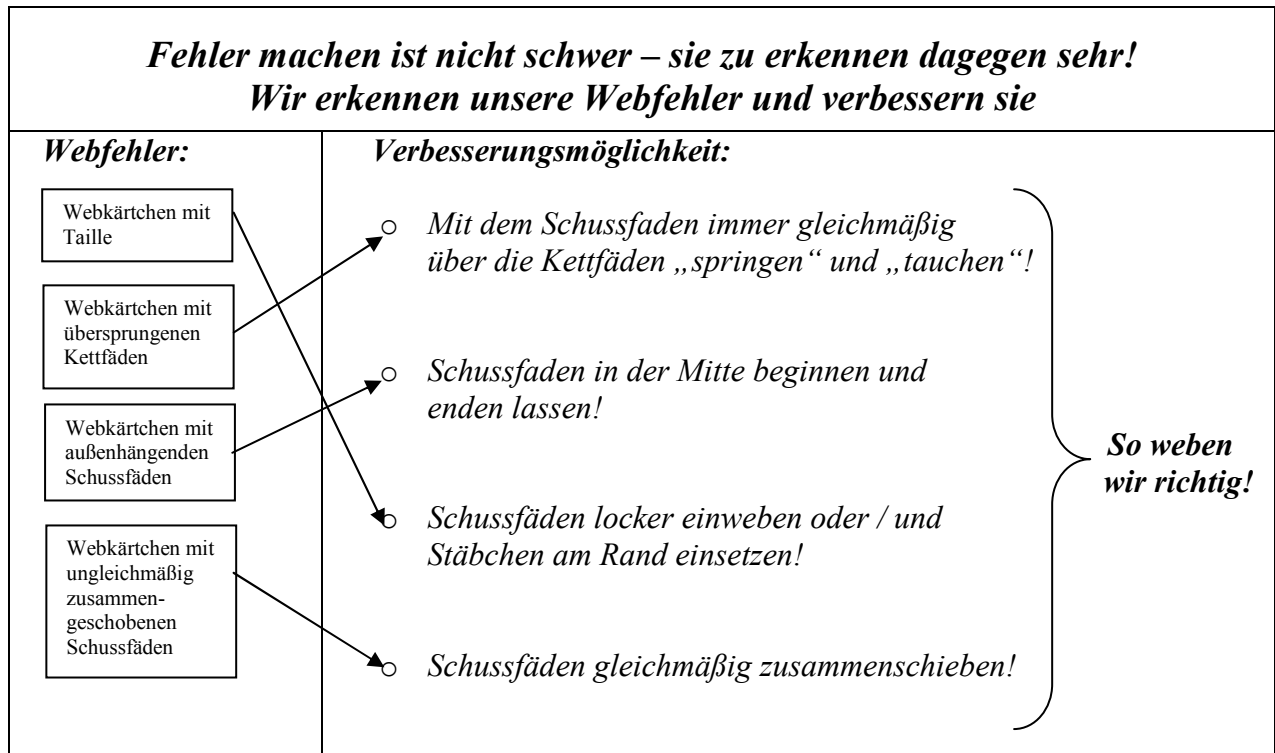
Tipp: Während des Unterrichts öfter Bewegungsspiele zur Muskellockerung durchführen!

Für das Stationenlernen Webkarten mit unterschiedlichen Webfehlern herstellen. Die Laufzettel/Stationen befinden sich auf der CD.

Werkarbeit evtl. als Hausaufgabe bis 2 cm unter den Webkartonrand weben lassen.



Tafelbild:



Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Schulung der Motorik	Bewegungsspiele	
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde, Arbeitsplanung	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Fertiges Werkstück, Schülerarbeiten
Zielangabe	Fehler machen ist nicht schwer!		Tafel
Erarbeitung			
Teilziel 1	Wiederholen der Arbeitsweise des Webens	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Vorarbeitswebrahmen
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte, Regeln	Schülervorarbeit	Arbeitsplatz
Schülerpraxis			
Teilziel 2	Erkennen von Webfehlern und Verbesserungsmöglichkeiten	Stationenlernen Zusammenwirkender Klassenunterricht	Laufzettel, Stationen, Webkärtchen

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Konkretisierung der Zielangabe	<i>Fehler machen ist nicht schwer – sie zu erkennen dagegen sehr! Wir erkennen unsere Webfehler und verbessern sie</i>		
Teilzusammenfassung	Webfehler und Verbesserungsmöglichkeiten	Auswertung Benennen Schülervorarbeiten	Tafel, Stationen, Webkärtchen
Teilvertiefung	Zweck der Fehlerbehebung - Haltbarkeit - Schönheit	Begründen	
Schülerpraxis		Einzelarbeit: Verbessern der Webfehler	
	Gewebebeschaffenheit	Zwischenwerkbetrachtung	Schülerarbeiten
Schülerpraxis		Einzelarbeit	
<i>Teilziel 3</i>	<i>Richtiges Weben, d. h. Fehlervermeidung</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Teilzusammenfassung	Arbeitsweise	Schülervorarbeiten	Tafel
Teilvertiefung	Begründung der Arbeitsweise, z. B. gleichmäßiges Anschieben des Fadens		
Schülerpraxis			
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Wiederholen der Inhalte Begriff: Leinenbindung (sichtbare Kett- und Schussfäden) Arbeitsplanung	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht Ausblick	Werkstücke, Anschauungsmaterial

Wer wird unser(e) Webmeister/in? Heute werden wir mit unserem Gewebe für den Wippi Flip fertig

Einstimmung: Spielideen zum Thema: Wolle

Wie sieht Wolle aus, wie fühlt sie sich an?

- In einem Säckchen wird etwas Schafwolle versteckt. Das Säckchen wird im Kreis herumgereicht. Jedes Kind darf fühlen und daran riechen. Was könnte in dem Säckchen versteckt sein?
- Die Kinder betrachten verschiedene Wollsorten. Wie unterscheiden sie sich?

Was kann ich mit der Wolle machen?

- Die Kinder zupfen die Wolle vorsichtig auseinander, reißen sie in Stücke, knüllen, drehen und flechten sie.
- Die Schüler sitzen im Kreis. Wie können wir dem Nachbarn die Wolle weitergeben?
- Wir erfinden immer neue Möglichkeiten: vorsichtig auf dem Handrücken transportieren, mit den Füßen oder auf einem einzelnen Finger wird die Wolle balanciert.
- Die Kinder versuchen, die Wolle am Boden entlang zum Nachbarn zu blasen.
- Die Schüler formen einen „Ball“ und werfen ihn einander zu.

Wir „zaubern“ mit Wolle!

Jedes Kind bekommt ein Häufchen Wolle und versucht daraus eine Puppe, ein Schaf etc. zu „zaubern“. Dabei können Wollstränge ineinander gewickelt oder geflochten werden.

Die Farbgestaltung

Farben werden dann sinnvoll eingesetzt, wenn sie die Aussage einer Gestaltung unterstützen. Dabei kommt es auf ein Zusammenwirken zwischen Farbe und Form an. Die gewählten Farbzusammenstellungen sollten für das Auge des Betrachters angenehm sein und seine Aufmerksamkeit anziehen. Als Gestaltungsmittel stehen uns dafür Farbharmonien, Farbkontraste und Farbklänge zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Gestaltung mit Farben eine Geschmacksfrage, für die es keine verbindlichen Regeln gibt.

Tipp: Die äußeren Kettfäden werden zum Zusammenziehen des Gewebes verwendet (siehe Schritt-für-Schrittanleitung).

Feinziele:

Der Schüler soll

- die Arbeitsweise des Webens selbstständig ausführen, sowie Fehler erkennen und ausbessern.
- Genauigkeit und Ausdauer durch das Weben schulen und dabei seine manuellen Fähigkeiten verbessern.
- die Webarbeit sachgerecht abschließen und den Zweck der äußeren Kettfäden erkennen.
- bereit sein, die Vorbereitungsarbeiten zur einfachen Naht exakt auszuführen.

Tafelbild:

<i>Heute werden wir mit unserem Gewebe für den Wippi Flip fertig</i>		
Material und <i>Schurwolle</i>	Werkzeug: <i>Webrahmen</i> <i>Schere</i> <i>Stecknadeln</i>	Arbeitsschritte: <i>1. Fertigweben</i> <i>2. Schussfadenenden vorsichtig abschneiden</i> <i>3. Kettfäden abschneiden</i> <i>4. Kettfäden verknoten</i> <i>5. Naht vorbereiten</i>
Merke: Die äußeren Kettfäden verwenden wir zum Zusammenziehen des Körpers.		

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Schulung der Feinmotorik, der Phantasie und der Wahrnehmungsfähigkeit	Spiele mit Wolle	Schafwolle, Märchenwolle
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde		Schülerarbeiten, fertiges Werkstück
Zielangabe	Heute werden wir mit unserem Gewebe für den Wippi Flip fertig		Tafel

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Wiederholen der Arbeitsweise des Webens</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht,	Schülerarbeiten
Teilvertiefung	Neubeginn	Schülervorarbeit	Wolle
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte, Regeln für das richtige Weben	Wiederholen	
Schülerpraxis		Einzelarbeit	
<i>Teilziel 2</i>	<i>Beenden der Webarbeit, Abschneiden der Schussfäden Abschneiden und Verknöten der Kettfäden</i>	Kleingruppen: Schülervorarbeit, ggf. Lehrervorarbeit	Schülerarbeiten, Schere
Teilzusammenfassung	Arbeitsweise	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Teilvertiefung	Zweck der äußeren Kettfäden	Begründen	
Schülerpraxis		Partnerarbeit	Werkstücke
<i>Teilziel 3</i>	<i>Differenzierung: Herstellen der Fäden/Haare</i>	Schülervorarbeit	Verschiedenfarbige Kammzugwolle
Teilvertiefung	Farbauswahl: Farbkontrast oder Farbfamilie	Arbeitsauftrag: Lege die Wolle zu einem Farbkreis! Überlege Dir, welche Farben kombiniert werden können!	Farbkreis
Teilzusammenfassung	Arbeitsweise	Wiederholen	Tafel
<i>Teilziel 4</i>	<i>Nahtvorbereitungsarbeiten: Stecken des Gewebes</i>	Schülervorarbeit	Schülerarbeit
Teilvertiefung	Unfallgefahr		
Teilzusammenfassung	Arbeitsweise	Wiederholen	Tafel
Schülerpraxis		Einzelarbeit	
Gesamtsicherung	Wertschätzung der eigenen Arbeit	Werkbetrachtung	Werkstücke
Gesamtvertiefung	Wiederholen der Inhalte	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
	Wertschätzung der Arbeit anderer Kulturen z.B. Arbeitsaufwand für die Decke		Bilder von Rosita

Hurra – unser Wippi Flip wird heute fertig

Einstimmung: Bilder von Rosita „Vom Schaf zur Woldecke“



Feinziele:

Der Schüler soll

- die Arbeitsschritte für diese Stunde anhand des fertigen Wippi Flips selbstständig planen.
- die Arbeitsweise des Überwendlichstiches wiederholen und fachgerecht ausführen.
- den Wippi Flip sachgerecht fertigstellen und nach eigenen Vorstellungen ausgestalten.
- bereit sein, Traditionen anderer Kulturen kennen zu lernen und dadurch Respekt gegenüber den handwerklichen Leistungen anderer Völker zu entwickeln.
- bereit sein, seinen Lernzuwachs zu erkennen und sich über seine gelungene Arbeit zu freuen.

Tipp: Die einfache Naht kann mit dem Überwendling-, Schling- oder mit dem Rückstich gearbeitet werden.

Tafelbild:

<i>Hurra – unser Wippi Flip wird heute fertig</i>		
<i>Material und</i> <i>Schurwolle</i>	<i>Werkzeug:</i> <i>Sticknadel</i>	<i>Arbeitsschritte:</i> <i>1. Körper zusammennähen</i> <i>2. Boden zusammenziehen, festknoten</i> <i>3. Körper umdrehen, ausstopfen</i> <i>4. Körper oben zusammenziehen, festknoten</i> <i>5. Haare und Zugfeder annähen</i> <i>6. Augen festnähen</i> <i>7. Ausgestalten, z. B. Mund, Nase ...</i>
<i>Füllwatte</i>	<i>Schere</i>	
	<i>Sticknadel</i>	
<i>Haare, Zugfeder</i>		
<i>Wackelaugen</i>		
<i>Wollreste</i>	<i>Sticknadel</i>	
<i>Bei der Arbeit an meinem Wippi Flip habe ich gelernt, ... (mit Schülerantworten ergänzen)</i>		

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Kennen lernen fremder Kulturen, Arbeitsschritte von der Wolle zum Gewebe	Betrachten der Bilder, ordnen der Reihenfolge	Bilder von Rosita
Hinführung/ Motivation	Motivieren anhand des Gegenstandes		Gewebe, fertiges Werkstück
Zielangabe	Hurra – unser Wippi Flip wird heute fertig		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Arbeitsplanung für die heutige Stunde</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht,	Schülerarbeiten, fertiger Wippi Flip
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte, Regeln	Wiederholen	
Teilvertiefung	Reihenfolge	Begründen	
<i>Teilziel 2</i>	<i>Zusammennähen des Körpers</i>	Schülervorarbeit, ggf. Lehrervorarbeit	Schere, Nadel, Faden, Werkstück
Teilvertiefung	Weitere Möglichkeiten für die Verwendung der Kettfäden, z.B. Fransen	Zusammenwirkender Klassenunterricht,	
Teilzusammenfassung	Arbeitsweise des Überwendlingstichs	Wiederholen	
Teilvertiefung	Regeln, z. B. Stiche eng nebeneinander setzen	Begründen	
Schülerpraxis		Einzelarbeit	
<i>Teilziel 3</i>	<i>Fertigstellen des Körpers:</i> - Zusammenziehen - Verknoten - Umdrehen - Ausstopfen - Zusammenziehen - Verknoten	Schülervorarbeit	Schere, Nadel, Füllwatte, Werkstück
Teilzusammenfassung	Arbeitsweise	Wiederholen	Tafel
Schülerpraxis		Einzelarbeit, evtl. Partnerhilfe	

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
<i>Teilziel 4</i>	<i>Ausgestalten des Wippi Flip</i> - <i>Haare und Zugfeder annähen</i> - <i>Augen annähen</i>	Schülervorarbeit, ggf. Lehrervorarbeit	Schere, Nadel, Faden, Zugfeder, Haare, Wackelaugen, Werkstück
Teilzusammenfassung	Arbeitsweise	Wiederholen	
Teilvertiefung	Weitere Möglichkeiten, z. B. Mund aufsticken	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Schere, Nadel, Faden, Werkstück
Schülerpraxis		Einzelarbeit, evtl. Partnerhilfe	
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Wiederholen der Inhalte der letzten Stunden Wertschätzung der Arbeit anderer Kulturen z.B. Arbeitsaufwand für die Decke	Werkbetrachtung Partnerarbeit: Überlege zusammen mit deinem Partner, was ihr bei der Arbeit an eurem Wippi Flip gelernt habt. Auswertung	Werkstücke Evtl. Mind Map, Stifte Bilder von Rosita



Bei der Arbeit
für meinen
Wippi Flip
habe ich gelernt:

